

Edles Design für Luxusprodukte

Zirndorfer LP Druck erhielt auf Verpackungsmesse in Monaco Innovationspreis

VON ARMIN LEBERZAMMER

Ein Mascara-Stift, der von außen aussieht wie in Spitze verpackt, macht optisch einen sehr edlen Eindruck. Das auf beiden Seiten konisch zulaufende Luxusprodukt von L'Oreal in großen Mengen so zu bedrucken, ist allerdings eine große technische Herausforderung. Dem Zirndorfer Unternehmen LP Druck ist dies gelungen. Auf der Verpackungsmesse Luxepack in Monaco wurde der Betrieb deshalb vor kurzem mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

ZIRNDORF – „Wir müssen es wohl einigermaßen richtig gemacht haben“, erklärt Mathias Petre bescheiden und meint damit nicht nur das prämierte Produkt, sondern die Entwicklung seiner Firma im Allgemeinen. Vor elf Jahren begann Petre mit seinem Partner Karl Heinz Lorenz als Zwei-Mann-Betrieb in Nürnberg, heute beschäftigen die beiden rund 100 Mitarbeiter. Und ein Ende der Erfolgsgeschichte scheint nicht absehbar.

„Wir ergänzen uns hervorragend“, antwortet der 46-jährige Petre auf die Frage nach dem Erfolgsgeheimnis. Der ein Jahr jüngere Lorenz spiele den kreativen Part des Führungsduos, während Petre eher der Mann der Zah-

len und der Organisation ist. Außerdem werde bei LP Druck viel Wert darauf gelegt, die Angestellten bei der Entwicklung neuer Produkte einzubeziehen. „Auch ein Sternekoch ist ohne seine Mannschaft nichts“, zieht Lorenz Parallelen zu anderen Wirtschaftsfeldern.

Als Werkzeugmachermeister beziehungsweise Maschinenbauer können Petre und Lorenz in der Fertigung selbst mit Hand anlegen. „Wir stellen uns aber nicht einfach hin und erzählen, wie etwas zu machen ist, sondern wir reden miteinander“, beschreibt Mathias Petre die Unternehmensphilosophie.

Begehrte Auszubildende

Das Geschäftsfeld von LP Druck ist die Oberflächenveredelung für die Kosmetik-, Schreibgeräte-, Spielwaren- und Autoindustrie. Vor allem namhafte Hersteller hochwertiger Kosmetika legen Wert darauf, dass ihre Produkte auch von außen einen hervorragenden Eindruck machen. „Mit einem Etikett erreicht man das nicht“, weiß Karl Heinz Lorenz. Dank intelligenter Lösungen im Maschinenbau schafft es das Unternehmen, selbst ungewöhnlich geformte Stifte, Dosen oder Kunststofffläschchen zu bedrucken. Ihr Know-How versucht

es deshalb so gut wie möglich zu schützen.

Und dazu zählt neben den Maschinen zu allererst die Belegschaft. Vor sieben Jahren zog LP Druck nach einer kurzen Zwischenstation in Fürth ins Zirndorfer Gewerbegebiet Am Steinacker. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen mit. Petre und Lorenz setzen auf langjährige Zusammenarbeit und bilden alljährlich bis zu vier Siebdrucker aus. „Unser Ziel ist es immer, die Lehrlinge zu übernehmen“, sagt Petre, „aber aufgrund ihres Wissens und Könnens sind sie sehr begehrt, und manchmal werden sie uns abgeworben.“

Die Wirtschaftskrise hat das Unternehmen, das noch immer eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) ist, laut seinen Inhabern gut gemeistert. Den stockenden Auftragseingang habe man genutzt, um die Mitarbeiter weiterzubilden und neue Techniken zu entwickeln. „So konnten wir nach der Krise wieder durchstarten“, so Petre. Am derzeitigen Standort stößt der Druckdienstleister allmählich an seine Grenzen. „Wir werden uns wohl in drei oder vier Jahren verändern“, meint Petre, „aber aus Rücksicht auf unsere Mitarbeiter werden wir gewiss in der Nähe, das heißt nicht weiter als 20 Kilometer entfernt, bleiben.“



Die Firmen-Inhaber Karl Heinz Lorenz (links) und Mathias Petre zeigen den prämierten Mascara-Stift.
Foto: Leberzammer